



Neuheiten 2010
Gebäude-Systemtechnik
ABB i-bus[®] KNX
Einbruchmeldetechnik
Brandmeldetechnik

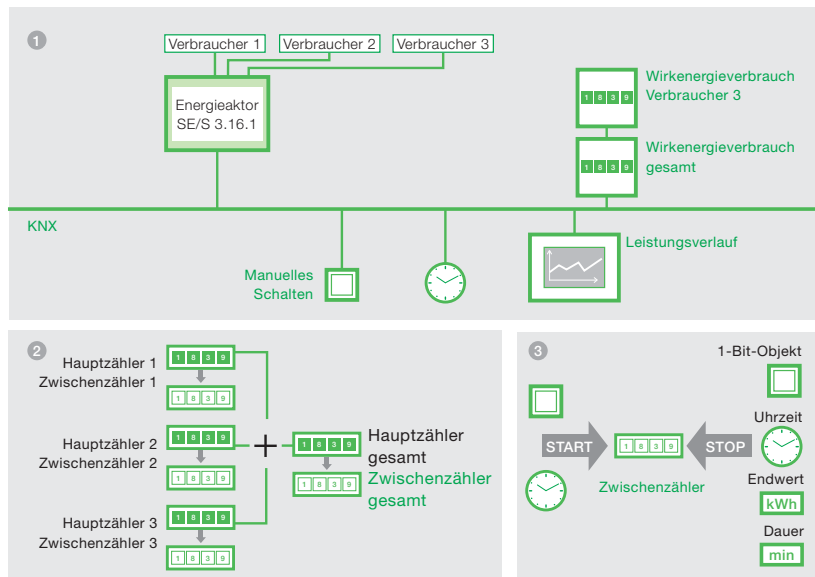
Power and productivity
for a better world™ **ABB**



Inhalt

ABB i-bus® KNX – Energieaktor	4
ABB i-bus® KNX – DALI Lichtregler	5
ABB i-bus® KNX – Schaltaktoren mit Stromerkennung	6
ABB i-bus® KNX – Elektronischer Schaltaktor	7
ABB i-bus® KNX – Binäreingänge	8
ABB i-bus® KNX – Sicherheitsterminal	9
Einbruchmeldetechnik – SafeKey	10
Einbruchmeldetechnik – Bewegungsmelder	11
Brandmeldetechnik – Melderserie FC600	12
Brandmeldetechnik – Melderserie FI700	13
Neuheiten im Überblick	15

ABB i-bus® KNX Energieaktor



Anwendung

Wirkverbrauchs-messung
Überwachung elektrischer Kenngrößen
Lastmanagement durch Laststeuerung
Schaltaktor 3-fach

Nutzen

Erfassung und Darstellung des Energieverbrauchs in Gebäuden
Erhöhung der Energieeffizienz
Intelligente Steuerung der Verbraucher im Endstromkreis

Produkt

Energieaktor SE/S 3.16.1

lieferbar ab August 2010

Der neue ABB i-bus® KNX Energieaktor SE/S 3.16.1 ist ein Schaltaktor, der den Energieverbrauch der angeschlossenen elektrischen Verbraucher im Gebäude erfasst.

Mit den intelligenten Stromnetzen von morgen – den Smart Grids – werden auch an die elektrische Gebäudeinstallation ganz neue Anforderungen gestellt. Um die Energieeffizienz von Gebäuden zu erhöhen und gleichzeitig den Verbraucher in den Lastausgleich mit einzubeziehen, ist es erforderlich, elektrische Geräte im Gebäude basierend auf externen Signalen wie Uhrzeit, Verbrauchsgrenze oder ähnlichem zu- und abzuschalten. Für das intelligente Gebäude bietet ABB i-bus® KNX optimale Voraussetzungen.

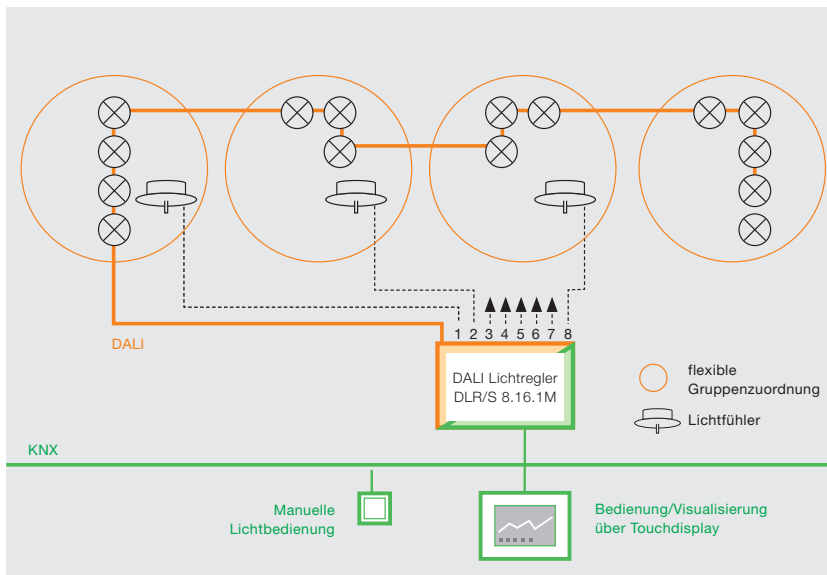
Der neue Energieaktor ermittelt den Wirkenergieverbrauch pro Schaltausgang. Außerdem stellt er den Gesamtverbrauch aller drei Ausgänge zur Verfügung. Alle Zählerwerte können zyklisch, auf Anforderung oder bei Eintritt eines Start- oder Stoppereignisses wie z. B. Uhrzeit,

Betriebsdauer oder beim Erreichen einer definierten Verbrauchsgrenze, gesendet werden. Zusätzlich kann bei Erreichen eines Stoppereignisses der zugeordnete Ausgang ausgeschaltet werden.

Für jeden Kanal können Wirkleistung, Strom und Spannung sowie weitere elektrische Größen (Scheinleistung, Blindleistung, Scheitelfaktor, Leistungsfaktor und Frequenz) gemessen werden. Die ermittelten Messwerte werden über KNX zur Verfügung gestellt. Sie können mit Schwellwerten überwacht werden. Bei Über- oder Unterschreiten der definierten Schwellwerte kann eine Warnung gesendet oder der Kanal geschaltet werden.

Die ETS-Applikation ermöglicht außerdem eine einfache Lastmanagement-Funktionalität, bei der bis zu zehn Energieaktoren zusammenschaltet werden können. Die an den drei potentialfreien Schaltausgängen angeschlossenen elektrischen Verbraucher können über KNX oder manuell direkt am Gerät geschaltet werden.

ABB i-bus® KNX DALI Lichtregler



Flexible Lichtregelung und moderne Gebäude-Systemtechnik – der neue DALI Lichtregler.

Der neue ABB i-bus® KNX DALI Lichtregler kann zur Ansteuerung von bis zu 64 DALI-Teilnehmer verwendet werden. Diese können zu 16 Leuchtengruppen zusammengefasst werden.

8 der 16 Leuchtengruppen können individuell in Verbindung mit einem Lichtfühler die Helligkeit in den jeweils zugeordneten Räumen automatisch regeln. So kann auf komfortable Weise eine **energiesparende Konstantlichtregelung** realisiert werden.

Die **16 Leuchtengruppen** werden über KNX Telegramme angesteuert. Neben der direkten Ansteuerung sind bis zu **14 Lichtszenen** möglich, die über 8Bit- oder 1Bit-Szenentelegramme aufgerufen oder gespeichert werden können. Zusätzlich ist eine **Treppenlichtfunktion mit Ausschalt-Vorwarnung** und Basishelligkeit einstellbar, die ebenfalls mit der Konstantlichtregelung

kombinierbar ist – ein zusätzliches Plus an Wirtschaftlichkeit.

Die Information eines Lampen- und EVG-Fehlers steht pro Leuchtengruppe oder DALI-Teilnehmer auf dem KNX zur Verfügung. Das Versenden der Fehlermeldungen kann gesperrt werden, so dass die Zusammenarbeit mit Notlichtsystemen möglich ist, die während der Notlichtprüfung die DALI-Teilnehmer vom Gateway trennt.

Die Inbetriebnahme des DALI Lichtreglers erfolgt über ein separates **Inbetriebnahme-Tool**, mit dem zum einen die DALI-Teilnehmer den Leuchtengruppen zugeordnet werden können und zum anderen die Einstellung der Lichtregelung erfolgt. Zusätzlich wird in diesem Tool auch der Fehlerstatus der DALI-Teilnehmer angezeigt.

Der Lichtregler stellt die Stromversorgung für die 64 anschließbaren DALI-Teilnehmer zur Verfügung.

Anwendung

Schalten, Dimmen und Regeln von DALI Leuchtengruppen über ABB i-bus® KNX
64 DALI-Teilnehmer sind über 16 Leuchtengruppen ansteuerbar
Konstantlichtregelung von 8 Leuchtengruppen mit Lichtfühlern

Nutzen

Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden durch Konstantlichtregelung
Übertragung von DALI-Störmeldungen auf KNX

Produkt

DALI Lichtregler DLR/S 8.16.1M

lieferbar ab Juli 2010

ABB i-bus® KNX Schaltaktoren mit Stromerkennung



Anwendung

Schalten (16/20 A C-Last) und Überwachen von Stromkreisen über ABB i-bus® KNX
Überwachung von Verbrauchern durch Laststromerkennung (20 mA – 20 A)

Nutzen

Erhöhung der Verbrauchertransparenz in Gebäuden
Erhöhung der Energieeffizienz
Vereinfachte Inbetriebnahme durch kopieren und tauschen von parametrisierten Ausgängen

Produkt

KNX Schaltaktor - Reihe (16/20 A C-Last)
SA/S 2.16.6.1 (2fach)
SA/S 4.16.6.1 (4fach)
SA/S 8.16.6.1 (8fach)

lieferbar ab April 2010

Laststromerkennung jetzt viermal genauer – die neuen ABB i-bus® KNX Schaltaktoren mit Stromerkennung.

Schaltaktoren mit Stromerkennung werden vorwiegend dann eingesetzt, wenn eine Rückmeldung über den tatsächlichen Schaltzustand der angeschlossenen Verbraucher wichtig ist. Das schafft Transparenz über den Zustand des Gebäudes und erleichtert die Wartung.

Mit den neuen ABB i-bus® KNX Schaltaktoren mit Stromerkennung konnte ABB die **Laststromerkennung** gegenüber den bisherigen Typen **um den Faktor 4 verbessern**.

Der maximale Laststrom pro Ausgang beträgt 20 A. Somit ist jetzt eine Überwachung der Verbraucher von 0,02 bis 20 A möglich, und das mit einer Genauigkeit von +/- 2% des Messwertes und einer **Auflösung von 0,02 A**. Der Messwert (Sinus-Effektivwert) kann als 2Byte oder 4Byte Wert über den KNX Bus gesendet oder direkt ausgewertet werden.

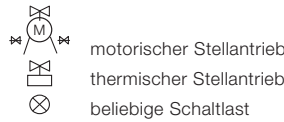
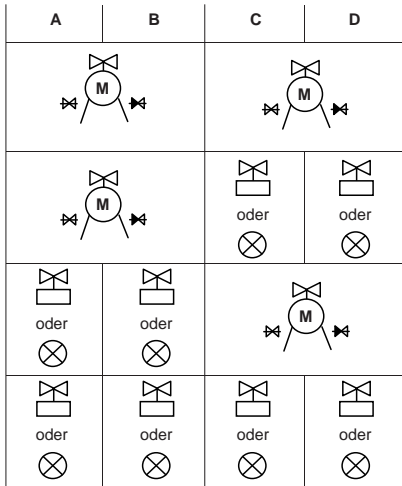


Über eine **Schwellwertfunktion** kann das Verhalten der Schaltausgänge in Abhängigkeit der gemessenen Lastströme eingestellt werden.

Neben den vielfach bewährten Funktionsmöglichkeiten der ABB i-bus® KNX ETS Applikationen für die Schaltaktoren bietet **das neue Anwendungsprogramm eine zusätzliche Kopier- und Tauschfunktion für parametrisierte Ausgangskanäle**. Das erleichtert die Inbetriebnahme und verhindert Fehler, wenn die gleichen Parametereinstellungen bei mehreren Ausgangskanälen benutzt werden sollen.

Über eine Konvertierungsfunktion können zudem die Parametereinstellungen und Gruppenadressen von Vorgängertypen einfach in die neuen Applikationen eingespielt werden. So ist ein problemloser Austausch oder Umbau von ABB i-bus® KNX Schaltaktoren gewährleistet.

ABB i-bus® KNX Elektronischer Schaltaktor



Betriebsarten der Ausgänge können beliebig kombiniert werden



Jetzt auch für motorische 3-Punkt-Stellantriebe – der neue elektronische Schaltaktor.

Der neue elektronische Schaltaktor verfügt über vier elektronische Ausgänge mit einem Nennspannungsbereich von 24 bis 230 V AC/DC. Er wird hauptsächlich zur Ansteuerung von Ventilantrieben in Heiz- und Kühlsystemen verwendet.

Neben elektrothermischen Stellantrieben ist jetzt neu über die Softwareapplikation auch die Ansteuerung von motorischen 3-Punkt-Stellantrieben möglich.

Des Weiteren können die Ausgangskanäle zum Schalten beliebiger Lasten mit einem gegenüber dem Vorgängertyp **erhöhten Nennstrom bis 1 A** eingesetzt werden. So ist in Wohnbereichen oder Bereichen mit wohnähnlicher Nutzung (z.B. Hotels, Wohnheime, usw.) ein **geräuschloses und verschleißfreies Schalten** möglich.

Die Zuordnung der Betriebsarten Schalten oder Ventilsteuerung zu den Ausgangskanälen kann beliebig kombiniert werden.

Wie bei den neuen Schaltaktoren mit Stromerkennung ist auch bei der ETS Applikation des elektronischen Schaltaktors die neue Funktion zum **Kopieren und Tauschen der Einstellwerte der Ausgangskanäle** möglich. Wenn mehrere Ausgänge mit denselben Parametereinstellungen oder Gruppenadressen betrieben werden sollen, dann **vereinfacht** diese Funktion **die Inbetriebnahme und hilft, Fehler zu vermeiden**.

Daneben wurden in der ETS Applikation gegenüber dem Vorgängermodell weitere Funktionen für die Ventilsteuerung ergänzt und der Funktionsumfang der Schaltapplikation erweitert.

Über die **neu gestaltete Bedien- und Anzeigeebene** auf der Vorderseite des Gerätes können die Ausgänge komfortabel manuell geschaltet sowie Status- und Fehlermeldungen (z.B. Überlast, Kurzschluss) angezeigt werden.

Anwendung

Steuerung von motorischen und thermo-elektrischen Stellantrieben (24...230 V AC/DC) in Heiz- und Kühlsystemen
 Schalten von beliebigen Lasten (z.B. Beleuchtung) bis 1 A

Nutzen

Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden durch Raumtemperaturregelung über KNX
 Geräuschloses und verschleißfreies Schalten

Produkt

Elektronischer Schaltaktor ES/S 4.1.2.1

lieferbar ab August 2010

ETS-Applikation:

Ventilsteuerung thermische Stellantriebe

ab Dezember 2010

ETS-Applikation:

- Ventilsteuerung motorische Stellantriebe

- Schaltaktorapplikation

ABB i-bus® KNX Binäreingänge



Anwendung

Bedienung von KNX-Anlagen über konventionelle Taster und Schalter

Verarbeitung von Binärsignalen (Meldekontakte)

Nutzen

Flexible Einsatzmöglichkeit durch Weitbereichseingänge

Reduzierte Lagerhaltung durch gestrafftes Sortiment

Vereinfachte Inbetriebnahme durch Kopierfunktion

Produkt

Binäreingang, 4fach, REG, Kontaktabfrage

Binäreingang, 4fach, REG, Weitbereichseingänge

Binäreingang, 8fach, REG, Kontaktabfrage

Binäreingang, 8fach, REG, Weitbereichseingänge

lieferbar ab August 2010

Weitbereichseingänge und gestrafftes Sortiment – die neuen ABB i-bus® KNX Binäreingänge.

ABB i-bus® KNX Binäreingänge werden eingesetzt zur Bedienung von KNX-Anlagen über konventionelle Taster und Schalter, sowie zur Verarbeitung von Binärsignalen (Meldekontakte).

Im Unterschied zu bisherigen Lösungen, bei denen für die Eingangsspannungen von 24 V und 230 V jeweils eigene Geräte notwendig waren, verfügen die neuen Binäreingänge nun über **Weitbereichseingänge**, die Spannungssignale von 10 bis 230 V AC/DC verarbeiten können. Das bedeutet eine wesentlich größere **Flexibilität für den Installateur**.

Neben zwei Geräten mit 4 und 8 Weitbereichseingängen wird das neue Lieferprogramm der ABB i-bus® KNX Binäreingänge durch zwei Geräte mit 4 und 8 Eingängen mit Abfragespannung abgerundet. Bei diesen Typen wird eine gepulste Abfragespannung zum Anschluß von potentialfreien Kontakten vom Gerät zur Verfügung gestellt.

Bei gleicher Anwendungsbandbreite reduziert sich damit die Anzahl der



ABB i-bus® KNX Binäreingänge von 6 auf 4 Typen.

Alle Binäreingänge verfügen über eine **hochwertige Folientastatur zur komfortablen Handbedienung und Anzeige der Gerätefunktionen**. Mit der manuellen Bedienung können Eingangszustände simuliert werden, so dass zur Inbetriebnahme die konventionellen Taster, Schalter oder potentialfreien Kontakten noch nicht angeschlossen sein müssen. So kann während der Inbetriebnahme die Gerätefunktion auf einfache Weise getestet werden.

Die Binäreingänge werden über KNX versorgt und benötigen keine zusätzliche Stromversorgung.

Die Softwarefunktionalität der Binäreingänge wurde nochmals erweitert. Nun ist es möglich, **mit einem einzigen Tastendruck mehrere Schaltbefehle** zu versenden. Besonders sinnvoll ist, wie bei den Schaltausgängen, die Möglichkeit, die **Kanäle des Gerätes in der ETS zu kopieren**. So können auf einfache Weise die Parameter und Gruppenadressen eines Kanals auf andere Kanäle übertragen werden. Das vereinfacht die Projektierung und hilft, Fehler zu reduzieren.

ABB i-bus® KNX Sicherheitsterminal



Kompakte Lösung für Sicherheitsanwendungen – die neuen Sicherheitsterminals.

Die neuen Sicherheitsterminals stellen eine kompakte Sicherheitslösung für KNX Anwendungen zum Erkennen und Melden von Einbruch, Überfall und technischen Gefahren dar.

Sie finden Anwendung als **Schnittstelle zwischen Sensoren der Sicherheitstechnik und KNX**.

Die Geräte besitzen je nach Ausführung 2, 4 oder 8 Eingänge, sogenannte Meldergruppen. Sie dienen dem **überwachten Anschluss von passiven Meldern** (z.B. Magnetkontakten, Glasbruchsensoren, usw.) an ABB i-bus® KNX sowie zum **Anschluss von potentialfreien Kontakten in Anwendungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen**.

Durch die Verbindung von Sicherheitstechnik und KNX können die verwendeten Melder neben den Sicherheitsfunktionen auch für die Heizungssteuerung (z.B. Signal des Fensterkontaktes zur Steuerung des Heizungsventils) oder Beleuchtungssteuerung (z.B. zentrales Ausschalten der Beleuchtung bei Scharfschalten der Alarmlogik) verwendet werden.

Die Sicherheitsterminals können als eigenständige Systeme mit der **neu integrierten Alarmlogik**, in Kombination mit dem Sicherheitsmodul SCM/S oder an einer Einbruchmeldeanlage L240 mit KNX Schnittstelle XS/S verwendet werden.

Das **neue Anwendungsprogramm** bietet zahlreiche Funktionen für Sicherheitsanwendungen, wie z.B.

- Überwachung der 12 V DC Hilfsspannungsversorgung
- Direkte und verzögerte Scharfschaltung
- Interne Scharfschaltung bei Anwesenheit und externe Scharfschaltung bei Abwesenheit
- Einstellung der angeschlossenen Meldertypen (Innenraum-, Außenhaut-, Überfall-, Sabotagemelder, technische Melder, Verschlussmelder)
- Reseteingang und Scharfschalteneingang
- Melderüberwachung
- Meldergruppen ausschaltbar
- Alarmierungsarten (Einbruch-, Überfall-, Sabotagealarm, Technischer Alarm)
- Einstellung der frei programmierbaren Relaisausgänge, z.B. zur direkten Ansteuerung von Signalgebern.



Anwendung

Kompakte Sicherheitslösung für KNX-Anwendungen zum Erkennen und Melden von Einbruch, Überfall und technischen Gefahren
Überwachter Anschluss von Sensoren der Sicherheitstechnik
Direkte Ansteuerung von Signalgebern

Nutzen

Gleichzeitige Nutzung der Sicherheitssensoren zur Unterstützung der Gebäudesteuerung
Individuelle Bedien- und Anzeigemöglichkeit der Sicherheitsfunktionen über KNX
Ereignisgesteuerte Szenensteuerung

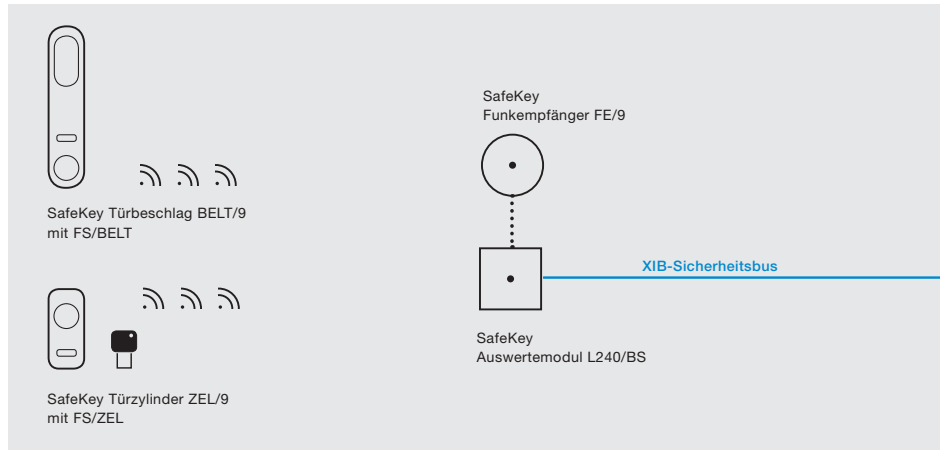
Produkt

Sicherheitsterminal, 8fach, REG, MT/S 8.12.2M
Sicherheitsterminal, 4fach, REG, MT/S 4.12.2M
Sicherheitsterminal, 2fach, UP, MT/U 2.12.2

lieferbar ab Juni 2010

Einbruchmeldetechnik

SafeKey



Anwendung

Drahtlose Anbindung der SafeKey Scharfschalteinrichtung und Zutrittskontrolle an eine Einbruchmelderzentrale L240

Nutzen

Einfache Verbindung zwischen SafeKey-Türeinheit und Einbruchmelderzentrale L240

Aufwändige Kabelverlegung entfällt

Alle SafeKey-Informationen stehen über XIB Bus in der Einbruchmelderzentrale L240 zur Verfügung.

Produkt

BELT/9,ES,

SafeKey-Türbeschlag, Edelstahl, Gen. 09

BELT/9,MC

SafeKey-Türbeschlag, verchromt, Gen. 09

FS/BELT, Funksendeplatine für BELT, Gen. 09

ZEL/9,ES

SafeKey-Türzylinder, Edelstahl, Gen. 09

ZEL/9,MC

SafeKey-Türzylinder, verchromt, Gen. 09

FS/ZEL, Funksendeplatine für ZEL, Gen. 09

FE/9,AP SafeKey-Funkempfänger Aufputz

FE/9,UP SafeKey-Funkempfänger Unterputz

lieferbar

Die neue SafeKey-Funkanbindung für die Einbruchmeldetechnik

Mit der neuen Funkanbindung für das SafeKey System hat ABB die **Installation wesentlich vereinfacht**. Die neue Funkanbindung zwischen der Türeinheit und dem Auswertemodul erspart die aufwändige und manchmal unmögliche Verlegung des Anschlusskabels im Türblatt und auch den damit verbundenen Kabelübergang zwischen Türblatt und Türrahmen.

In die neue Generation der SafeKey-Türeinheiten (Türbeschlag BELT/9, Türzylinder ZEL/9) können jetzt Funksendeplatinen (FS/BELT, FS/ZEL) eingebaut werden, die **sämtliche Informationen über die Schlüssel oder Tastaturcodes per Funk zu einem Empfänger (FE/9) übertragen**.

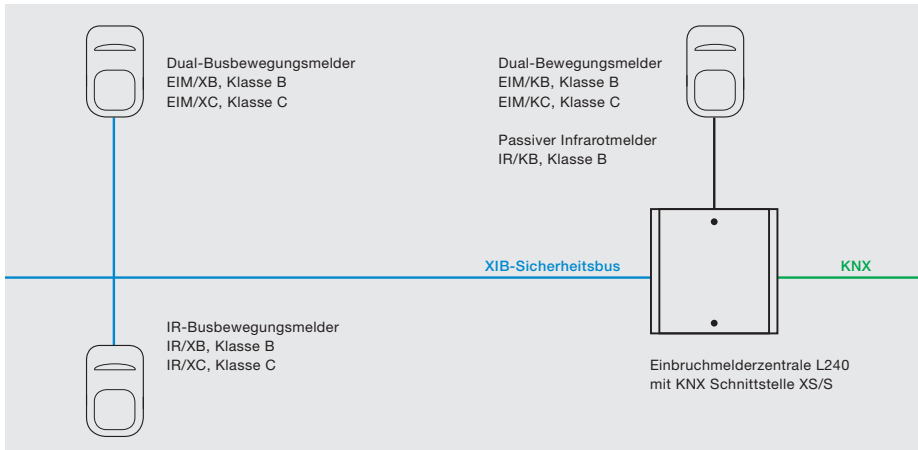
Alle Informationen werden von dem Empfänger über ein Auswertemodul, das an den XIB Sicherheits-Bus angeschlossen ist, an die Einbruchmelderzentrale L240 weitergegeben.

Die Entfernung zwischen Sender und Empfänger kann bis zu 3 m betragen. Die Versorgung des Funksenders geschieht aus der Batterie des Beschlags bzw. des Zylinders, die bei normaler Betätigung etwa 8 Jahre hält.

Damit verschiedene Sender sich nicht gegenseitig stören, werden Sie per Knopfdruck auf ihren zugehörigen Empfänger eingelernt.

Einbruchmeldetechnik

Bewegungsmelder



Die neue Bewegungsmelderreihe für die Einbruchmeldetechnik

Verbessertes Design und einfachere Installation waren Hauptanforderungen bei der Entwicklung der neuen Bewegungsmelder für die Einbruchmeldetechnik.

Sowohl der Passiv-Infrarotbewegungsmelder IR als auch der Dual-Bewegungsmelder EIM, welcher die bewährte Passiv-Infrarot-Technologie mit der temperaturunabhängigen Mikrowellen-Technik vereint, basieren auf der gleichen Hardwareplattform. Das bedeutet, sie verfügen auch über ein einheitliches Gehäuse. Die **gesamte Anschluss-technik ist nun im Gehäuseunterteil untergebracht**. So kann bei der Montage des Gehäuses auch gleich die Verdrahtung vorgenommen werden. Die empfindliche Melderelektronik wird erst später aufgeschnappt und bleibt so geschützt.

Die Melder sind sowohl für konventionelle Verdrahtung an Meldergruppeneingängen, z.B. Einbruchmelderzentrale L240 oder ABB i-bus® KNX Sicherheitsterminal MT/S oder MT/U, verfügbar, wie auch zum Anschluss an den Sicherheitsbus (XIB) der Einbruchmelderzentrale L240.

Konventionelle Melder

Bewegungsmelder, der Bewegungen innerhalb seines Überwachungsbereiches erkennt und meldet

Überwachungsbereich bis zu 15 m volumetrisch, optional 15 m Flurüberwachung einstellbar
 Zum Anschluss an Meldergruppeneingänge von Einbruchmelderzentrale L240 oder ABB i-bus® KNX Sicherheitsterminal MT/S, MT/U

Nutzen

Ansprechende Optik und einfache Installation
 Gleichzeitige Nutzung des Bewegungsmelders für Sicherheitsanwendungen und zur Gebäudesteuerung

Produkt

Passiver Infrarotmelder, IR/KB,
VdS-Klasse B, verfügbar
 Dual-Bewegungsmelder, EIM/KB,
VdS-Klasse B, verfügbar
 Dual-Bewegungsmelder, EIM/KC,
VdS-Klasse C, verfügbar ab 06/2010

In dieser Variante ist die Inbetriebnahme noch einfacher: Die Melder werden 4-adrig an den XIB-Bus angeschlossen und durch Schließen des Gehäusedeckels bei der Zentrale angemeldet. Fertig!

Busmelder

Bewegungsmelder, der Bewegungen innerhalb seines Überwachungsbereiches erkennt und meldet

Überwachungsbereich bis zu 15 m volumetrisch, optional 15 m Flurüberwachung einstellbar
 Zum Anschluss an Sicherheitsbus XIB der Einbruchmelderzentrale L240

Nutzen

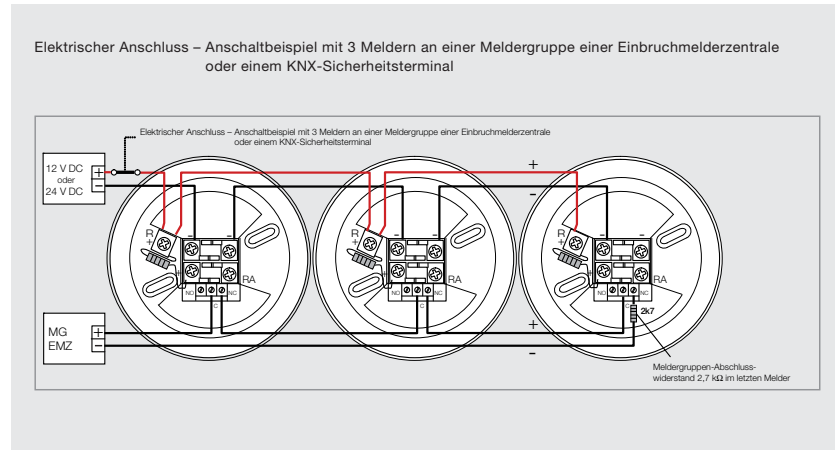
Ansprechende Optik und einfache Installation
 Schnelle und einfache Inbetriebnahme
 Gleichzeitige Nutzung des Bewegungsmelders für Sicherheitsanwendungen und zur Gebäudesteuerung.

Produkt

IR-Busbewegungsmelder, IR/XB,
VdS-Klasse B, verfügbar
 IR-Busbewegungsmelder, IR/XC,
VdS-Klasse C, verfügbar ab 06/2010
 Dual-Busbewegungsmelder, EIM/XB,
VdS-Klasse B, verfügbar
 Dual-Bewegungsmelder, EIM/XC,
VdS-Klasse C, verfügbar ab 06/2010

Brandmeldetechnik

Melderserie FC600



Automatische Brandmelder in Grenzwerttechnik – Melderserie FC600

Bei der Brandmelderserie FC600 handelt es sich um konventionelle Melder der Grenzwerttechnik, die der jeweiligen Norm der Normenreihe EN 54 entsprechen und VdS-angewiesen sind. Die Melder verfügen über eine rundherum sichtbare Alarmanzeige am Melderkopf und können zu Testzwecken mit einem Permanentmagneten ausgelöst werden. Für Montage und Kabelanschluss stehen Meldersockel zur Verfügung, in die der Melder zum Betrieb mittels Bajonettverschluss hineingedreht wird. Durch Anschluss eines Adressmoduls am Meldersockel kann im Alarmfall der betroffene Melder von der Zentrale identifiziert werden. Pro Meldergruppe wird in diesem Fall der erstausgelöste Melder erkannt.

Melderserie FC600

- Melderserie gemäß EN 54 bestehend aus Rauch- und Wärmemeldern – VdS anerkannt
- Alarm-LED am Melderkopf
- Einfache Handhabung durch Bajonettverschluss
- Testauslösung mit Magnet möglich
- Optionaler Entnahmeschutz am Meldersockel
- Abgesetzte Anzeige am Meldersockel anschließbar

lieferbar ab Juni 2010

Relaissockel FC600/BREL

- Meldersockel zum Anschluss von Brandmeldern der Melderserie FC600 an Einbruchmeldeanlagen, KNX-Sicherheitsterminals und andere Signalverarbeitungsanlagen
- Ansteuerung über potentialfreien Wechsler 30 V/1 A
- Versorgungsspannung 12 V DC oder 24 V DC
- Einfache Handhabung durch Bajonettverschluss
- Optionaler Entnahmeschutz

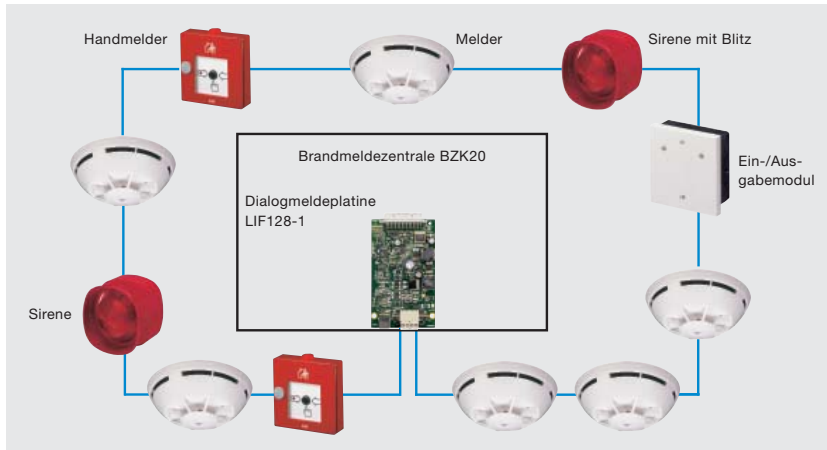
lieferbar ab Juni 2010

Automatische Brandmelder in Grenzwerttechnik – Relaissockel FC600/BREL

Der Meldersockel FC600/BREL ermöglicht den systemunabhängigen Anschluss der Brandmelder der Serie FC600 an Anlagen bzw. Geräte, die nicht speziell auf diese Meldertechnik abgestimmt sind. Beispiele sind Einbruchmelderzentralen, KNX-Sicherheitsterminals, Aufzugssteuerungen oder sonstige signalverarbeitende Einrichtungen. Der Meldersockel muss entweder aus einer 12 V oder einer 24 V Gleichspannungsquelle gespeist werden. Zur Weitergabe eines Alarms steht ein potentialfreier Wechselkontakt 30 V DC/1 A zur Verfügung. Wird der Sockel in klassischer Weise an eine Brandmelderzentrale angeschlossen, können neben der Alarmierung über die Zentrale beliebige Steuerungsaufgaben über den potentialfreien Kontakt ausgeführt werden.

Brandmeldetechnik

Melderserie FI700



Automatische Brandmelder in Dialogtechnik – Melderserie FI700

Bei der Brandmelderserie FI700 handelt es sich um adressierbare intelligente Brandmelder der Dialogtechnik. Die Melder sind entsprechend dem neuesten Stand der Technik auf dem Gebiet der Branddetektion konzipiert. Sie entsprechen der jeweiligen Norm der Normenreihe EN 54 und sind VdS-angewiesen.

Es stehen ein optisch-thermischer Melder, ein optischer Rauchmelder und ein Wärmemelder zur Verfügung. Letzterer kann mittels Zentralensoftware entweder als Wärme-Differential-Maximalmelder mit 58 °C Auslösetemperatur oder als Maximalmelder mit 78 °C Auslösetemperatur parametrisiert werden.

Alle Melder haben eine von allen Seiten sichtbare Alarmanzeige am Melderkopf, die den Alarmzustand „rot“ und den Prüfzustand „grün“ anzeigt. Die Melder können zu Testzwecken neben der Auslösung mit Rauch oder einem Prüfaerosol, auch mit einem Permanentmagneten ausgelöst werden.

Die Adressierung erfolgt mit dem Programmiergerät FI700/PU. Der einstellbare Adressbereich liegt zwischen 1 und 240. Eine automatische Adressierung der Melder ist ebenfalls möglich, sofern die Brandmeldezentrale über die Möglichkeit der „Auto-Adressierung“ verfügt. Eine integrierte Dual-Isolator-Einheit trennt den Melder an der betroffenen Stelle im Kurzschlussfall von der Ringleitung.

Für Montage und Kabelanschluss stehen Meldersockel zur Verfügung, in welche die Melder zum Betrieb mittels Bajonettverschluss hineingedreht werden.

Brandmelderserie FI700

- Melderserien gemäß EN 54 bestehend aus Rauchmelder, Wärmemelder und Multisensor – VdS angewiesen
- Adressierbare intelligente Brandmelder für die Ringleitungstechnik
- Adressierung mit Programmiergerät
- Kurzschlussisolator ein- und ausgangsseitig
- Einfache Montage durch Bajonettverschluss
- Testauslösung mit Magnet möglich
- Optionaler Entnahmeschutz am Meldersockel
- Abgesetzte Anzeige am Meldersockel anschließbar

lieferbar ab Juni 2010

Brandmeldetechnik

Melderserie FI700



Nichtautomatische Brandmelder

- Adressierbare Handfeuer-/Handmelder in Ringbustechnik
- Adressbereich von 1 bis 240
- Adressierung mit Programmiergerät
- Melder nach EN 54 Teil 11 in rot
- Kurzschlussisolator ein- und ausgangsseitig
- Mehrfarbige LED

lieferbar ab Juni 2010

Nichtautomatische Brandmelder in Dialogtechnik FI700/HFM, FI700/HM

Handfeuermelder und Handmelder dienen der manuellen Alarmauslösung im Brandfall und können neben automatischen Meldern in Brandmeldeanlagen eingesetzt werden.



Ein-/Ausgabemodule für die Ringleitungstechnik

- Adressierbare Ein-/Ausgabemodule in Ringbustechnik
- Adressierung mit Programmiergerät
- Überwachungs-, Steuerungs-, Grenzwert- und Kombimodule
- Kurzschlussisolator ein- und ausgangsseitig
- Statusanzeige mittels zweier zweifarbiger LEDs
- Montage mit Aufputz-Mobilbox

lieferbar ab Juni 2010

Ein-/Ausgabemodule für die Ringleitungstechnik Serie FI700

Mit den Ein-/Ausgabemodulen der Serie FI700 können über die Dialogringleitung Schaltvorgänge an gewünschter Stelle ausgeführt und auf dem gleichen Wege Zustände elektrischer Schaltkontakte in die Brandmeldeanlage eingelesen werden.



Signalgeber für den Ringleitungsbetrieb

- Adressierbare Signalgeber in Ringbustechnik nach EN 54 Teil 3
- Adressierung mit Programmiergerät
- DIN-Ton und weitere Tonarten wählbar
- Lautstärke einstellbar – 2- bzw. 3-stufig
- Spannungsversorgung ausschließlich aus der Ringleitung
- Kurzschlussisolator ein- und ausgangsseitig
- niedrige Stromaufnahme

lieferbar ab Juni 2010

Signalgeber für den Ringleitungsbetrieb Serie FI700

Für die akustische und optische Alarmierung in Brandmeldeanlagen in Dialogtechnik stehen Sirenen, eine Sirenen-Blitz-Kombination und eine Sockelsirene aus der Gerätereihe FI700 zur Verfügung.

Neuheiten im Überblick

Gerät	Ausführung	Typ	Erzeugnis-Nr.	bbn 40 16779 EAN	Preis 1 St. €	PG
KNX						
Energieaktor	3-fach, 16/20 A, REG	SE/S 3.16.1	2CDG 110 136 R0011	70977 4	395,00	P2
Schaltaktor mit Stromerkennung	2-fach, 16/20 A, REG	SA/S 2.16.6.1	2CDG 110 112 R0011	70830 2	282,00	P2
	4-fach, 16/20 A, REG	SA/S 4.16.6.1	2CDG 110 113 R0011	70831 9	386,00	P2
	8-fach, 16/20 A, REG	SA/S 8.16.6.1	2CDG 110 114 R0011	70832 6	496,00	P2
DALI Lichtregler	8-fach, REG	DLR/S 8.16.1M	2CDG 110 101 R0011	67656 4	660,00	P2
Sicherheitsterminal	8-fach, REG	MT/S 8.12.2M	2CDG 110 110 R0011	71186 9	395,00	P2
	4-fach, REG	MT/S 4.12.2M	2CDG 110 109 R0011	71187 6	265,00	P2
	2-fach, UP	MT/U 2.12.2	2CDG 110 111 R0011	71176 0	160,00	P2
Binäreingang	4-fach, 20 V, REG	BE/S 4.20.2.1	2CDG 110 090 R0011	71078 7	225,00	P2
	4-fach, 10-230 V, REG	BE/S 4.230.2.1	2CDG 110 091 R0011	71106 7	225,00	P2
	4-fach, 20 V, REG	BE/S 8.20.2.1	2CDG 110 092 R0011	71076 3	355,00	P2
	4-fach, 10-230 V, REG	BE/S 8.230.2.1	2CDG 110 093 R0011	71077 0	355,00	P2
Elektronischer Schaltaktor	4-fach, 1 A, REG	ES/S 4.1.2.1	2CDG 110 058 R0011	67206 1	260,00	P2
Einbruchmeldetechnik						
SafeKey-Türbeschlag	Edelstahl, Gen. 09	BELT/9,ES	2CDG 240 001 R0011	68160 5	685,00	P4
SafeKey-Türbeschlag	verchromt, Gen. 09	BELT/9,MC	2CDG 240 002 R0011	68161 2	670,00	P4
Funksendeplatine für BELT		FS/BELT	2CDG 240 003 R0011	68162 9	70,00	P4
SafeKey-Türzylinder	Edelstahl, Gen. 09	ZEL/9,ES	2CDG 240 004 R0011	68163 6	525,00	P4
SafeKey-Türzylinder	verchromt, Gen. 09	ZEL/9,MC	2CDG 240 005 R0011	68164 3	499,00	P4
Funksendeplatine für ZEL	Gen. 09	FS/ZEL	2CDG 240 006 R0011	68165 0	87,50	P4
SafeKey-Funkempfänger	Aufputz	FE/9,AP	2CDG 240 007 R0011	68166 7	108,00	P4
SafeKey-Funkempfänger	Unterputz	FE/9,UP	2CDG 240 008 R0011	68167 4	108,00	P4
Auswertemodul für L240		L240/BS	GH Q305 0031 R0001	58561 3	418,00	P4
Passiv Infrarotmelder	konventionelle Technik, VdS Klasse B	IR/KB	2CDG 230 027 R0011	75716 4	59,00	P4
Dual-Bewegungsmelder	konventionelle Technik, VdS Klasse B	EIM/KB	2CDG 230 028 R0011	75717 1	95,00	P4
Dual-Bewegungsmelder	konventionelle Technik, VdS Klasse C	EIM/KC	2CDG 230 029 R0011	75718 8	131,00	P4
IR-Busbewegungsmelder	VdS Klasse B	IR/XB	2CDG 230 023 R0011	67877 3	80,00	P4
IR-Busbewegungsmelder	VdS Klasse C	IR/XC	2CDG 230 024 R0011	67878 0	105,00	P4
Dual-Busbewegungsmelder	VdS Klasse B	EIM/XB	2CDG 230 025 R0011	67879 7	115,00	P4
Dual-Busbewegungsmelder	VdS Klasse C	EIM/XC	2CDG 230 026 R0011	67880 3	160,00	P4
Brandmeldetechnik						
Optischer Rauchmelder		FC600/O	2CDG 430 047 R0011	70836 4	51,00	P6
Wärme-Maximalmelder		FC600/TMAX	2CDG 430 049 R0011	70838 8	43,00	P6
Wärme-Differential-Maximalmelder		FC600/TDIFF	2CDG 430 048 R0011	70837 1	43,00	P6
Universalmeldersockel für Serie FC600		FC600/BR	2CDG 430 050 R0011	70839 5	8,50	P6
Relaissockel 12/24 V		FC600/BREL	2CDG 430 051 R0011	70840 1	32,00	P6
Dialog-Wärmemelder		FI700/T	2CDG 430 061 R0011	69823 8	74,00	P6
Optischer Rauchmelder, Dialog		FI700/O	2CDG 430 059 R0011	69820 7	68,00	P6
Optisch-thermischer Dialogmelder		FI700/OT	2CDG 430 060 R0011	69821 4	94,00	P6
Universalsockel		FI700/B	2CDG 430 062 R0011	69890 0	6,90	P6
Dialog-Meldersockel		FI700/BD	2CDG 430 063 R0011	69891 7	7,70	P6
Programmiergerät		FI700/PU	2CDG 430 064 R0011	69824 5	246,00	P6
Loopsirene für Wandmontage rot		FI700/WM/MT/SOUR	2CDG 430 074 R0011	69835 1	178,00	P6
Loopsirene mit Blitz für Wandmontage rot		FI700/WM/SOUR/STRR	2CDG 430 076 R0011	69837 5	122,00	P6
Handfeuermelder		FI700/HFM	2CDG 430 065 R0011	69825 2	112,00	P6
Handmelder		FI700/HM	2CDG 430 066 R0011	69826 9	112,00	P6



Immer aktuell informiert: Der Gebäudesystemtechnik Newsletter
Melden Sie sich an unter:
<http://mailing.knx-gebuedesysteme.de>

Kontakt

ABB STOTZ-KONTAKT GmbH

Postfach 10 16 80
69006 Heidelberg, Deutschland
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg, Deutschland
Telefon: +49 6221 701 607
E-Mail: knx.marketing@de.abb.com

www.abb.de/knx

www.abb.de/stotz-kontakt

KNX - Technische Helpline

Telefon: +49 6221 701 434
E-Mail: knx.helpline@de.abb.com

Sicherheitstechnik - Technische Helpline

Telefon: +49 6221 701 782
E-Mail: knx.helpline@de.abb.com

Hinweis:

Technische Änderungen der Produkte sowie Änderungen im Inhalt dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Beschaffenheiten maßgebend. Die ABB AG übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung seines Inhaltes – auch von Teilen – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch die ABB AG verboten.

Copyright© 2010 ABB
Alle Rechte vorbehalten

Druckschrift Nummer 2CDC-500-038-L0104 gedruckt in Deutschland (04/10-5-ZVD)

Power and productivity
for a better world™

